

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Essen** in der Fakultät für Bildungswissenschaften, Fachgebiet Soziologie eine:n

wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (w/m/d) an Universitäten

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

Die Stelle ist im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes „Soziale Arbeit in Aushandlungen urbaner Armut und Devianz im öffentlichen Raum“ zu besetzen. Vor dem Hintergrund neoliberaler Stadtentwicklungen und im Kontext jüngerer internationaler Migration wird an der Schnittstelle von Stadtsoziologie und Sozialarbeitswissenschaft aus einer relationalen interaktionistischen Perspektive rekonstruiert, wie durch machtvolle Interaktionen unterschiedlicher Akteur:innen Aneignungsordnungen großstädtischer öffentlicher Räume hervorgebracht und damit stadtgemeinschaftliche Teilhabe ermöglicht oder Ausschlüsse produziert werden. Im Fokus stehen dabei unterschiedliche Handlungsrationaltäten aufsuchender Sozialer Arbeit (zwischen Ordnungspolitik, Konfliktmanagement und Parteilichkeit) und deren diskurs- und stadtpolitische Bedingungen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Wissenschaftliche Mitwirkung am Forschungsprojekt „Soziale Arbeit in Aushandlungen urbaner Armut und Devianz im öffentlichen Raum“.

Forschungsaufgaben: Vorbereitung und Durchführung im Forschungsprojekt anfallender Tätigkeiten: insbesondere von teilnehmenden Beobachtungen, qualitativen Interviews, Diskursanalysen und Workshops, bei der Auswertung der erhobenen Daten sowie beim Verfassen von Publikationen sowie des Abschlussberichts.

Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Ihr Profil:

Überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach von mind. 8 Semestern Regelstudienzeit.

- gute Kenntnisse in qualitativen Methoden (insbesondere Beobachtungsverfahren/Ethnographie, Interviews und/oder Diskursanalyse) und über
- gute Kenntnisse der theoretischen und empirischen Forschungsdebatte zu Stadtentwicklung und Konflikten um öffentliche Räume und/oder zu Sozialer Arbeit und sozialer Kontrolle/sozialer Problematisierung verfügen.
- Bereitschaft zur Durchführung ggf. mehrwöchiger ethnographischer Feldaufenthalte (bundesweit).

Wünschenswert sind neben sehr guten Deutsch- und guten Englischkenntnissen weitere Sprachkenntnisse in einer feldrelevanten Sprache (etwa Arabisch, Französisch, Rumänisch, andere osteuropäische Sprachen).

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches, vielseitiges Aufgabengebiet
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Vergünstigtes Firmenticket
- Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)

Besetzungszeitpunkt: 01.12.2022

Vertragsdauer: 36 Monate

Arbeitszeit: 65 Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: 04.08.2022

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern
(s. <https://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 498-22 an Herrn Prof. Dr. Jan Wehrheim, Universität Duisburg- Essen, Fakultät für Bildungswissenschaften, 45117 Essen/, Telefon 0201 / 183 2541, E-Mail jan.wehrheim@uni-due.de.

Informationen über die Fakultät und die ausschreibende Stelle finden Sie unter:

<https://www.uni-due.de/biwi/wehrheim/startseite.php>

www.uni-due.de

